

## Antrag

### der Fraktionen der CDU/CSU und SPD

#### **Verlegung des Bundeswehrrkontingents von Incirlik nach Al Azraq zügig durchführen**

Der Bundestag wolle beschließen:

Der Deutsche Bundestag bekräftigt seine Auffassung, dass der Bedrohung durch den IS entschieden begegnet werden muss. Die Bundeswehr leistet hierzu mit ihrer Beteiligung an der internationalen Anti-IS-Koalition einen wirksamen Beitrag. Er ergänzt die notwendigen außenpolitischen Maßnahmen, die Deutschland zusammen mit seinen Partnern ergriffen hat.

Die Bundeswehr ist eine Parlamentsarmee, die der Kontrolle des Deutschen Bundestages unterliegt. Zur Erfüllung seiner verfassungsgemäßen Aufgaben muss der Besuch von Mitgliedern des Deutschen Bundestages bei im Auslandseinsatz stationierten Soldaten und Soldatinnen grundsätzlich möglich sein. Der Besuch unserer Soldatinnen und Soldaten im Auslandseinsatz durch Abgeordnete des Deutschen Bundestages ist und bleibt für die Begleitung eines solchen Mandats unerlässlich.

Der Deutsche Bundestag bedauert es sehr, dass die Voraussetzung zur weiteren Stationierung der Bundeswehr in Incirlik nicht gegeben ist.

Der Deutsche Bundestag nimmt zur Kenntnis, dass die Bundesregierung die notwendigen Konsequenzen gezogen und die Verlegung des Truppenkontingents von Incirlik nach Al Azraq in Jordanien beschlossen hat. Mit der Protokollerklärung zum Beschluss des Deutschen Bundestages zum Anti-ISIS-Mandat von November 2016 hatte sich die Bundesregierung verpflichtet, alternative Standorte zum Stützpunkt Incirlik zu prüfen, falls eine grundsätzliche Besuchsregelung nicht erreichbar ist.

Der Deutsche Bundestag erwartet, dass die Verlegung zügig umgesetzt wird und dabei negative Auswirkungen auf die Anti-IS-Koalition vermieden werden. Ebenso erwartet der Deutsche Bundestag, fortlaufend über die Fortschritte unterrichtet zu werden.

Berlin, den 20. Juni 2017

**Volker Kauder, Gerda Hasselfeldt und Fraktion**

**Thomas Oppermann und Fraktion**

